

24. bis 29. Mai 2021

Sommerwolf im Eck

Der Berner Schlagzeuger Nicolas Wolf und der Aarauer Klarinettist Kevin Sommer bilden das Duo Sommerwolf. Die zwei Musiker bewegen sich mit ihrem Spiel im Bereich der frei improvisierten, experimentellen Musik. Ihr Fokus liegt auf der Ausweitung der klanglichen Möglichkeiten ihrer Instrumente, zuweilen bis ins Geräuschhafte. Neben dem Schaffen aus dem Moment nehmen konzeptuelle Ideen und Fragestellungen einen wichtigen Teil in der Arbeit des Duos ein.

In ihrem Projekt, das sie für den Kunstraum ECK konzipiert haben, setzen sich die zwei Musiker intensiv mit von ihnen vorproduzierten Langzeitaufnahmen ihrer Umwelt in Bild und Ton und deren musikalischer Kontextualisierung auseinander: Wie klingt unsere Umgebung? Wie verändert sich ihr Klang über längere Zeit? Wie wird dieser Klang zu Musik? Können wir als Musiker etwas dazu beitragen? Wie beeinflusst der Klang der Umgebung unser eigenes Spiel? Was löst intensives Zuhören über längere Zeit in uns aus?

Im Verlauf der Monate Februar bis Mai 2021 begeben sich Wolf und Sommer in die Aussenwelt und nehmen diese in Bild und Ton auf. Diese gesammelten Langzeit-Field-Recordings bringen sie mit ins Eck. Während der Woche im Eck sind Sommerwolf täglich anwesend und können tagsüber durch das Schaufenster bei der Arbeit beobachtet werden: Sie improvisieren zu den Aufnahmen, schneiden und kompilieren diese und halten ihre Erkenntnisse kompositorisch fest. Das Ergebnis ist eine Mischung aus live Performance und Klanginstallation.

Die Langzeitaufnahmen werden über eine Rückprojektion von innen auf das grosse Schaufenster projiziert und sind so von aussen sichtbar. Über Lautsprecher im Aussenbereich sowie über Exciter (Lautsprecher für Flächen), die das grosse Schaufenster im Eck in Schwingung versetzen, werden die Aufnahmen und das Spiel im Aussenbereich hörbar.

Angestrebt ist eine klangliche Verschmelzung der Field Recordings mit dem Klang der Klarinette und des Schlagzeugs. Dabei werden die musikalischen Extreme der Aufnahmen ausgelotet: Minimale, karge, leise Aufnahmen treffen auf dichte, laute Szenen, schnelle Schnitte auf Langzeiteinstellungen. Die Arbeit ist als work in progress zu verstehen, wobei von Mittwoch bis Freitag das Publikum eingeladen ist, während zwei Stunden am Abend den Zwischenstand der Klang- und Videoinstallation zu verfolgen. Am letzten Tag, Samstag 30. Mai findet anlässlich der Finissage eine Aufführung des Endresultates statt.

www.sommerwolf.ch

Nicolas Wolf

Schlagzeug & Field Recordings

*1987 Fribourg, wohnt und wirkt in Bern

Noch während einem Geschichtsstudium an der Universität Bern wandte sich Nicolas Wolf der Musik zu und ist seit 2010 professionell als Performer, Komponist und Pädagoge tätig. Es folgte ein Studium an der HKB Jazz bei Dejan Terzic & Gerry Hemingway. Nicolas' Aktivitäten sind breit gefächert und reichen von Solokonzerten in speziellen Formaten (Schlafkonzerte, vierzigstündige Dauerperformance, Konzerte in vollkommener Dunkelheit) über Theatermusik über Jazzbands bis hin zu interdisziplinären Projekten mit Tanz und Film.

Für seine vielfältige und interdisziplinäre Arbeit erhielt Nicolas Wolf 2019 den Musikpreis „coup de coeur“ des Kantons Bern.

www.nicolaswolf.ch

Kevin Sommer

Bassklarinette & Field Recordings

*1991 Aarau, wohnt und wirkt in Aarau

Gehört zu einer jungen Generation von Musikern, die die Bassklarinette als Hauptinstrument im Grenzbereich zwischen Jazz, freier Improvisation und Zeitgenössischer Musik spielen. Er studierte an den Musikhochschulen Lausanne und Bern Improvisation und Musikpädagogik und ist als freischaffender Klarinettist und Klarinettenlehrer tätig. Sein künstlerischer Fokus liegt auf der Ausweitung der klanglichen Möglichkeiten seines Instrumentes. Er ist Teil mehrerer Formationen wie Sommerwolf, Leib, und Mirandas Orbit und spielte u.a. an der Jazzwerkstatt Bern, Zoom In Festival Bern, Jazzclub Moods Zürich, Chorus Lausanne. Tourneen und Konzerte in CH, D, AT, FR.

Präsenz- und Öffnungszeiten mit Sommerwolf im ECK

24. bis 29. Mai von 12 bis 18 Uhr	Installation und Arbeit vor Ort, von aussen sichtbar
25. bis 28. Mai von 20 bis 22 Uhr	Performances „Zwischenstand“
29. Mai von 14 bis 17 Uhr	Finissage mit Performance und Künstlergespräch

Mit freundlicher Unterstützung



Godi Hertig Stiftung Aarau
Hans und Lina Blattner Stiftung

